

## Wichtige Kundeninformation! Ab 1. August 2023 gilt die Ersatzbaustoffverordnung.



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben **Recycling-Baustoffe** von uns **erworben** oder beabsichtigen dies. Wir leisten damit gemeinsam einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Dafür unseren besten Dank.

Bislang waren Sie und wir gewohnt, nach dem Erlass des Umweltministeriums von 2004 nach den Zuordnungsklassen Z1.1, Z1.2 und Z2 und den zugehörigen Einbauweisen sowie Zuordnungswerten zu arbeiten. **Ab dem 1. August 2023** tritt an die Stelle des Erlasses die von der Bundesregierung erlassene **Ersatzbaustoffverordnung**.

Ab dem 1. August gibt es Materialklassen für Recycling-Baustoff **RC-1, RC-2 und RC-3** statt **bisher Z1.1, Z1.2 und Z2**. Die bisherigen Zuordnungswerte ändern sich in **Materialwerte** und sind wegen des geänderten zugrundeliegenden Untersuchungsverfahrens im **WF 2-Eluat** (Wasser-/Feststoffverhältnis) **nicht miteinander vergleichbar**. Der Parameterumfang für die kontinuierliche Güteüberwachung wurde reduziert. Jedoch ist die Ersatzbaustoffverordnung im Vergleich zum bisherigen Erlass in der **Differenzierung der Einbaumöglichkeiten** und der Berücksichtigung der hydrogeologischen Gegebenheiten wesentlich detaillierter.

Wir helfen Ihnen gerne, bei der Verwendung des Recycling-Baustoffes alles richtig zu machen. **Wir verantworten** die ordnungsgemäße **Annahme** des Bauschutts, die **Herstellung, Güteüberwachung und Klassifizierung des Recycling-Baustoffes**. Unser Waagen-Personal ist angehalten, die an Sie abgegebene Materialklasse im **Lieferschein** klar anzugeben (RC-1, RC-2 oder RC-3, ggf. Fußnotenregelungen) und eine unterschriebene Kopie des Lieferscheins an Sie zu übergeben.

Sie sind als **Verwender für die richtige, d.h. ordnungsgemäße und damit umweltschonende Verwendung des Recycling-Baustoffs verantwortlich**. Informieren Sie sich, wofür und wo Sie die Recycling-Baustoffe verwenden können. Es sind die **hydrogeologischen Verhältnisse zu beachten**. Beispielsweise kann es weitere **Einschränkungen** geben, wenn Ihre Baustelle in einem **Wasserschutzbereich** liegt. Liegt Ihre **Baustelle beispielsweise in einem Wasserschutzbereich der Zone IIIB oder IIIA** oder entsprechendem Heilquellenschutzgebiet, müssen Sie die Verwendung von Recycling-Baustoffen mengenunabhängig mit 4 Wochen Vorlauf dem örtlich zuständigen Landratsamt anzeigen. Beabsichtigen Sie, mehr als 250 m<sup>3</sup> (ca. 400 Tonnen) Recycling-Baustoff der Materialklasse **RC-3** einzubauen, ist diese **Voranzeige** auch außerhalb von Wasserschutzbereichen erforderlich. In beiden Fällen der Voranzeige müssen Sie eine **Abschlussanzeige** durchführen. Die **Lieferscheine müssen Sie dokumentieren**.

**Wir würden uns freuen, Sie weiterhin als unseren Kunden beliefern zu dürfen und sichern weiterhin die gewohnt hohe Qualität unserer Recycling-Baustoffe zu.**

**EBRD GmbH & Co. KG – Recyclinganlage auf der Deponie Bretten**

Wir sind Mitglied im

